

# LOKALNACHRICHTEN

## Honigernte fängt an

### • Akseki

In der Göktepe Yaylasi bei Akseki hat die Honigernte schon begonnen. Der Bienenzüchter Ahmet Bülbül wurde im Jahr 2004 Rentner und fing dann mit der Zucht von Bienen an. Ahmet Bülbül erzählte, dass er jedes Jahr im April die Bienen in die Göktepe Yaylasi bringt und jedes Jahr im August den Honig erntet.



Es gibt bei Ahmet Bülbül Honig im Wert von 30 bis 50 YTL (ca. 18 bis 30 Euro) pro Kilogramm.

Ein Käufer des Honigs ist Rafet Gökler, der seinen Honig nur von Ahmet Bülbül kauft. Seine Familie liebt diesen Honig besonders, da sie wissen, dass niemand außer den Bienen an den Honig kommt und dass er rein natürlich ist.



Anzeige

**MARITIM**  
Hotel Club Alantur

**HOCHZEITEN**

...Sie heiraten, wir kümmern uns um den Rest.

Tel. +90 (0) 242 5181740  
info.ala@maritim.com.tr

## Aus Fußzehe wurde Finger

### • Antalya

Der 12-jährigen Ay egül Karabas wurde eine Fußzehe anstelle des rechten Zeigefingers angenäht. Sie hatte den Finger im Alter von anderthalb Jahren verloren, als sie sich ihre Hand im Motor des Traktors ihres Vaters im Keilriemen einklemmte. Der Zeigefinger der rechten Hand wurde komplett samt Knochen abgerissen und konnte nicht wieder angenäht werden. Eine befreundete Familie hatte Ay egüls Eltern davon berichtet, dass ein Chirurg an der Akdeniz Universitätsklinik Antalya helfen könne. Im Zentrum für Plastische Chirurgie der Universitätsklinik Antalya nahm

sich Doc.Dr. Ömer Özkan der Sache an und untersuchte Ay egül. Dann erklärte er sich zur Transplantation einer Zehe als rechten Zeigefinger bereit, wenn die Familie und Ay egül einverstanden seien. In einer sechsstündigen Operation trennte der Chirurg die zweite Zehe des rechten Fußes von Ay egül ab und nähte ihn als Zeigefinger an die rechte Hand. Der Chirurg erklärte nach erfolgreicher Operation, dass es Ay egül sehr gut gehe. Sie könne bereits mit ihrem neuen Zeigefinger auf Gegenstände zeigen. Bei dieser Operation, die laut Özkan nur selten vorgenommen wird, wurde auch die

Hand plastisch neu hergerichtet. Ay egül erklärte sehr glücklich, sie könne von jetzt an endlich mit der rechten Hand schreiben und essen, was vorher ohne Zeigefinger nicht möglich war.



## Yachthafen 2009 fertig

### • Alanya

Der Yachthafen Alanya, der sich seit April 2006 im Bau befindet, soll nun bis Mai 2009 fertiggestellt werden. Der Hafen soll jährlich umgerechnet 2,7 Millionen Euro Gewinn erbringen. Seit dem Tag der Grundsteinlegung durch den Verkehrsminister im Jahre 2006 kosteten die Bauarbeiten bis jetzt 3,6 Millionen Euro und eine Jahresmiete von 60.000 Euro.



Der Mietvertrag wurde auf 25 Jahre mit der Alanya Partner Gruppe abgeschlossen. Bei einer Größe von mehr als 4.000 Quadratmetern bietet der Hafen Platz für Yachten von zehn bis vierzig Metern Länge.

Koordinator Hasan Kaçmaz erklärte, dass in der Yachthafenanlage unter anderem ein Einkaufszentrum, ein Swimmingpool, ein Tennisplatz, ein Sportkomplex und ein Yachtclub vorhanden sein wird. Der Yachthafen Alanya werde ein weiterer Glanzpunkt im Raum Antalya sein, so Hasan Kaçmaz.

## Bürgersteige als Motorradparkplätze

### • Gazipa a



Die Bürgersteige der Straßen von Gazipa a gleichen Park-

plätzen für Motorräder. Die wenigen aber doch sehr belebten Hauptstraßen in Gazipa a, werden für Fußgänger auf den Bürgersteigen langsam zum Albtraum. Insbesondere beim belebten Mehmet-Oguz-Bulvari beschwerten sich die Passanten, dass kaum Platz sei, auf dem Bürgersteig zu gehen. Immer mehr Motorräder werden dort geparkt. Fußgänger, die

von einer Straßenseite zu anderen wollen, müssen sich an Hunderten von Motorrädern entlangschlängeln und können dabei sogar mit den Füßen hängenbleiben. Soweit sollte es nicht gehen, dass Fußgänger derartig behindert werden. Die Bürger von Gazipa a erhoffen sich eine Lösung des Problems durch den Bürgermeister.

## Obas Straßen fertig

### • Oba

Die Asphaltierungsarbeiten in Oba sind endlich beendet. Durch die Verlegung der Kanalisationsrohre in einigen Teilen Obas mussten viele Straßen aufgerissen werden, da die Kanalisation in Oba nicht ausreichend war. Insgesamt wurden 34.873 Quadratmeter neu asphaltiert und die Kanalisation ausreichend ausgebaut, so dass

Oba auf die Zukunft vorbereitet ist.

Als nächstes, so Bürgermeister efik Türkta, wird in den Teilen Obas gearbeitet, in denen der neue Bauplan schon vorliegt. Weitere kleine Parks und Grünanlagen sind bereits mit eingepflanzt.

## Neues Wasserdepot

### • Mahmutlar

Da die Bevölkerung in Mahmutlar und Umgebung weiterhin zunimmt und sich immer mehr Familien in Mahmutlar niederlassen, wurde zur Trinkwasserversorgung im Ortsteil Kesbeleni ein weiteres Trinkwasserdepot eingerichtet.

Bürgermeister Alaattin Çakır erklärte, dass die bisherigen Wasserdepots nicht ausreichend sind, um die Bevölkerung mit genügend Trinkwasser zu versorgen.

Alle Depots werden in regelmäßigen Abständen gesäu-

bert und kontrolliert. Nicht nur die Ortsteile in Strandnähe, sondern auch die stark bevölkerte Cumhuriyet Mahallesi in Kesbeleni und kleine Dörfer in den Bergen Mahmutlars werden mit genügend Trinkwasser versorgt werden.

Das Depot in Kesbeleni hat ein Fassungsvermögen von 100 Tonnen Trinkwasser.

Damit wurde innerhalb eines Jahres das vierte Wasserdepot in Mahmutlar eingerichtet, um die Wasserversorgung der Bevölkerung zu garantieren.

## Durchgedreht

### • Konaklı

In Konaklı hat ein polnischer Tourist in seinem Hotel randaliert. Er war mit seiner Frau und seiner Tochter nach Konaklı gekommen, um Urlaub zu machen. Am fünften Tag seines Urlaubs fing der Mann früh an zu trinken. Am gleichen Tag bekam er eine Nervenkrise und begann, die anderen Touristen im Hotel anzugreifen. Kurze Zeit später verlor er das Bewusstsein, und er wurde in das staatliche Krankenhaus von Alanya gebracht. Keiner der angegriffenen Touristen hat Verletzungen davongetragen.

## Tod im Urlaub

### • Kemer

Der 17-jährige Emre M. kam aus Ankara, um bei seinen Verwandten in Kemer Urlaub zu machen, doch er verstarb dort. Gegen 16.00 Uhr ist er mit seinen Verwandten zum Ayı 1 1-Strand nach Kemer gefahren. Alle gingen ins Wasser, um sich abzukühlen. Nach einer Weile kamen alle außer Emre wieder aus dem Wasser heraus. Kurze Zeit später bemerkte die Familie, dass Emre im Wasser herumstrampelte. Seine Verwandten und andere Strandbesucher stürmten ins Meer und holten den Jungen aus dem Wasser. Doch trotz der

Rettungsversuche verstarb der Jugendliche. Die Ermittlungen zum Tod des Jungen dauern an.

